

Sophienquelle

<http://www.jugendhaus-prackenfels.de/wander/sophienquelle.htm>

Am Ende einer Allee, keinen halben Kilometer von Schloss Grünsberg entfernt, liegt die Sophienquelle. Es ist eine großzügig gestaltete Quellfassung, deren Bau der Nürnberger Patrizier Johann Paul Paumgartner 1720 für seine Frau Sophie in Auftrag gab.

Mit dem Halbrund der Brunnenwand aus Rhätsandstein und den geländerlosen Freitreppen auf beiden Seiten ähnelt die Anlage einem Amphitheater. Aus der steilen, rotbraunen Felswand über dem gemauerten Stein sprudelt das Wasser, fällt über mehrerer Kaskadenbecken und sammelt sich in einem Teich, bevor es zur Schwarzach weiter fließt. Ursprünglich war über der Brunnenwand noch ein kunstvolles Baluster-Säulengeländer als Brüstung angebracht.

Neben der Brunnenanlage von Rockenbrunn repräsentiert die Sophienquelle eines der interessantesten Baudenkmäler zur Barocken Gartenkultur der Region. Von Anfang an war der verwunschene Platz im Grünsberger Wald für Honoratioren und Studenten der 1623 im nahegelegenen Altdorf gegründeten Nürnbergschen Universität ein beliebtes Ausflugsziel. Im Jahr 1860 wurde die gesamte Anlage erneuert, die seit 1937 Naturdenkmal ist.



http://www.lfu.bayern.de/natur/fachinformationen/biotopkartierung_flachland/bayern_schatz_natur/biotoprecherche/mittelfranken/97_teufelskirche.htm

